



Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag 29. April 1907 (Abonnement A):

Letztes Gastspiel des Großen Oberbayerischen Bauerntheaters

Direktion: M. Dengg aus Schliersee.

Die Leni von Oberammergau.

Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Chr. Flüggen

Regie: Josef Meth.

PERSONEN:

Sebastian Riedlechner	Michael Dengg	Alois, deren Sohn	Fritz Greiner
Leni, dessen Tochter	Anna Dengg	Zenzl	Liesl Schweighofer
Arthur Bergmann, Maler	Georg Vogelsang	Moni } Dienstboten	Mirzl Meth
Der Gschwendtnerbauer	Hans Werner	Toni } Dienstboten	Georg Sollinger
Franzl, dessen Sohn	Josef Meth		Burschen, Dirndl.
Der Kräuterhans	Beni Glas	Im 2. Akt: 's Herzload, gesungen von Anna Dengg.	
Die alte Urschl	Therese Renner		

Schuhplattler-Tänzerpaare: Georg Sollinger Josef Kröll Lenz Frankl Hans Katschun
Liesl Schweighofer Kathi Daifenberger Mirzl Birk Zenzi Bauer.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause.

PREISE DER PLATZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Dienstag, 30. Mai 1907, abends 7 1/2 Uhr:

Candida.

Ein Mysterium in 3 Akten von Bernard Shaw.

Hierauf: Der Tor und der Tod.

Von Hugo von Hofmannsthal.

Spielplan: Mittwoch, 1. Mai, abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline. Hierauf zum 1. Male:
„Der Ehrenmann“, Plauderei in 1 Akt von P. Alexander, und „Die
Hasenpfote“ Tragikomödie in 1 Aufzug von Hans Brenner.
Donnerstag, 2. Mai, abends 8 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag

Letztes Gastspiel des
Direkt

Die Leni
Oberbayerisches Volksstück

Sebastian Riedlechner Mic
Leni, dessen Tochter Ann
Arthur Bergmann, Maler Geo
Der Gschwendtnerbauer Han
Franzl, dessen Sohn Jose
Der Kräuterhans Ben
Die alte Urschl The

Schuhplattler-Tänzerpaare

I. Rang Proszeniumloge
I. Rang Untere Proszeniumloge
I. Rang Mittelloge
I. Rang Seitenloge
Parkettlogen
Parkett I.—4. Reihe
Parkett 5.—9. Reihe
exklusive der

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernen-
Telephonische Billettbestellungen können
Die vorausbestellten Billetts müssen an
sonst wird anderweitig darüber verfügt
für alle Plätze beginnt am Vormittag des vor
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).



ment A):

chen Bauerntheaters
liensee.

mmergau.
4 Akten von Chr. Flüggen

ohn Fritz Greiner
Liesl Schweighofer
stboten Mirzl Meth
Georg Sollinger
Burschen, Dirndl.
erzload, gesungen von Anna Dengg.

Lenz Frankl Hans Katschun
berger Mirzl Birk Zenzi Bauer.

Reihe Mark 3,—
" " 2,—
Reihe " 1,50
Reihe " 1,—
Reihe " 0,70
tz " 0,50

öffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

öffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
skasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
mittags an der Kasse erhoben werden,
die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe

Dienstag, 30. Mai 1907, abends 7 1/2 Uhr:

Candida.

Ein Mysterium in 3 Akten von Bernard Shaw.

Hierauf: Der Tor und der Tod.

Von Hugo von Hofmannsthal.

Spielplan: Mittwoch, 1. Mai, abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline. Hierauf zum 1. Male: „Der Ehrenmann“, Plauderei in 1 Akt von P. Alexander, und „Die Hasenpfote“ Tragikomödie in 1 Aufzug von Hans Brenner.
Donnerstag, 2. Mai, abends 8 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.